

litischen Staat bleibt die bürgerliche Demokratie die Antife, hinter der jeder nur denkbare Volksbeitrag im Namen des Volkes" vorbringt wird.

Im bürgerlichen Klassenstaat — auch die Republik mit Weimarer Verfassung und sonstigem Fikseln — ist ein solcher — bleibt der bürgerliche Parlamentarismus immer das Werkzeug der herrschenden Klasse zur Wahrung ihrer Interessen, mit dessen Hilfe die Interessen der wehrfähigen Massen vertreten werden.

Die herrschende Klasse in der deutschen Republik ist die Bourgeoisie. Sie ist im Besitze der wirtschaftlichen und politischen Macht und benutz den Staat mit allen seinen Organen zum Schutze ihrer Klasseninteressen, zur Erhaltung ihrer Privilegien, ihres kapitalistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und zur Steigerung ihrer Profite.

Soll der beginnende Kampf gegen Fikseln und Kautzka zu erfolgreichem Ende geführt werden, so müssen sich die hierzu bereiten Organisationen vereinigen mit den 15 Millionen, die organisiert zum außerparlamentarischen Kampf, zur Überwindung des kapitalistischen Parlamentarismus, zum Kampf mit allen Mitteln um die Eroberung der politischen Macht als die Voraussetzung zur Durchführung aller jener Maßnahmen, die dem herrschenden System, der Herrschaft der Bourgeoisie ein Ende machen auf allen Gebieten.

Darum müssen sich alle zu diesem Kampf bereiten Kreise und Organisationen beteiligen am Kongress der Werktätigen, um aktivsten an der Schaffung einer einheitlichen Kampffront, um mitzuwirken an der Mobilisierung der Millionen Werktätigen, die dem herrschenden System, der Herrschaft der Bourgeoisie ein Ende machen auf allen Gebieten.

Die Stresemann-Rede

Die französischen Zeitungen besetzen sich recht eingehend mit der Rede Stresemanns. So schreibt der „Matin“, die Rede sei Petra Stresemann in der Höhe eines Pierobonds erschienen. Eine hohe Einklassenna für Herrn Stresemann immerhin. Daß die französische Presse mildere Töne laßt, ist klar. Ihre Gründe zu einem Bündnis mit Deutschland haben sich seitdem schon geändert. Danach geben auch die französischen herrschenden Kreise den deutschen Kapitalisten zu verstehen, daß sie von ihren Vorteilen und ihrer Stellung nichts preisgeben werden. Eine den französischen Industriellen nahestehende Zeitung „Le Matin“ schreibt: Die Deutschen hatten unmittelbare Hoffnungen und spätere Wünsche. In keiner Rede habe Stresemann von den letzteren gesprochen.

Im „Echo de Paris“ wird nochmals deutlich unterstrichen, daß der Verfall der Verträge unumkehrbar sei.

Inzwischen ist nun Stresemann wieder zurückgekommen; auf dem Berliner Bahnhof war großer Empfang. Dann hatte Stresemann eine Unterredung mit Hindenburg.

Das Volk, „von dem die Staatsgewalt ausgeht“, erfährt nichts von dem, was vorgeht. Stresemann wird dem Vorstand des Bundes der deutschen Industriellen Bericht erstatten.

Der Staatsanwalt gegen die SPD-Jugend

Stuttgart, 24. September. (Eigener Drahtbericht.) Der Genosse Max Hammer von der Redaktion der „Süddeutschen Arbeiterzeitung“ ist wegen seiner Rede auf dem Internationalen Jugendtag, die hochverräterisch gewesen sein soll, verhaftet worden. Außerdem wurden 4 Jugendgenossen aus denselben Grunde verhaftet.

Ausbreitung der Typhusepidemie

108 Todesopfer in Hannover.

Die Zahl der in Hannover an Typhus erkrankten Personen, die von den amtlichen Stellen sorgfältig viel zu niedrig angegeben wird, ist noch immer im Steigen begriffen. Die Mitteilung der Regierungskommission, die Krankheit sei im Abnehmen begriffen, sollte nur Verhütung in die Massen bringen, in Wirklichkeit ist mit einer weiteren Ausbreitung der Epidemie zu rechnen.

Die Zahl der an Typhus erkrankten Personen hat sich jetzt nach einer amtlichen Meldung auf 1737 erhöht, 108 Personen sind der Epidemie bis gestern zum Opfer gefallen.

Gestern wurden 35 Neuerkrankte in die städtischen Krankenhäuser eingeliefert, so daß sich dort augenblicklich 1737 Typhuskranken befinden.

Auch aus einer Reihe anderer Städte und Gemeinden wird, wie wir bereits gestern meldeten, über Typhuserkrankungen berichtet. So sind im Kreise Ronneburg bisher 45 Fälle von Typhuserkrankungen festgestellt worden, von denen 5 tödlich verlaufen sind. An Paratyphus sind in Sodingen bei Herne jetzt 96 Personen erkrankt. Nach einer amtlichen Meldung beträgt die Zahl der im Kreise Fulda an Paratyphus Erkrankten bis jetzt 48. Auf die Stadt Fulda entfallen 14, während die übrigen 34 auf die umliegenden Dörfer verfallen. Auch im Kreise Waldshut sind in den letzten Tagen Paratyphusfälle festgestellt worden.

Typhusfälle in Birmaens

Birmaens, 23. September. (Telution.) Die vor drei Tagen in das Birmaenser Krankenhaus eingelieferten Typhusverdächtigen haben sich als Typhuskrante erwiesen. Am ein

Der Schriftsteller Anton Strašimiroff

In der letzten Verlautbarung der bulgarischen Regierung heißt es, daß mit vielen anderen auch der Schriftsteller Anton Strašimiroff verhaftet wurde, weil er von jugendlichen Arbeitern bejauht worden sei.

Anton Strašimiroff ist einer der bedeutendsten und bekanntesten bulgarischen Schriftsteller, dem bulgarischen Volke insbesondere deshalb teuer geworden wegen seines mutigen Auftretens gegen die blutdürstigen Machthaber Bulgariens von heute und wegen seiner Unterstütsungsaktion für die Tschechen und aber Laute die Witwen und Waisen der Opfer des weißen Terrors.

Diese humanitäre Tätigkeit hat ihn der Regierung verhasst gemacht und was des öfteren Drohungen seitens unverantwortlicher Elemente ausgelöst.

Dann kamen die Gehele zum Schutze des Staates, wonach das von ihm geschriebene Hilfskomitee aufgelöst wurde, weil gemäß diesem barbarischen Gehele jede Hilfsleistung an den Opfern des weißen Terrors mit Kerker bis zu 10 Jahren bestraft wird.

Allen Drohungen und der Zeitungsböse zum Trotz konnten die Nachhaken des Schriftstellers nicht zum Schweigen bringen. Bei jeder Gelegenheit, insbesondere anlässlich des Besuches von Henri Barbusse, der ihn in seinem Heim aufsuchte, trat er gegen die unantastbaren Gerechtigkeit Jankow-Papishew auf.

Vor kurzem erschien das neueste Werk Anton Strašimiroffs, und zwar der Roman „Mor o“ (Der blutige Kelch). Der Epilog aus der Zeit des weißen Schreckens in Bulgarien ist dem Autor von 1923 enthält. Henri Barbusse, der das Werk im Manuskript las, bezeichnete es als eine der bemerkenswertesten Schöpfungen der modernen Literatur.

Wunder, daß, wenn die Jugend in einer Reihe von den unantastbaren, Kerker und Verhaftungen zu dem von ihm ihre Befreiung kundzugeben.

Imperialistische Intervention in China

Englische und japanische Kriegsschiffe nach China unterwegs

London, 24. September. (Eigener Drahtbericht.) England verleiht zur Verstärkung der englischen Flotte in China, die im Mittelmeer stationiert war, eine dritte Torpedobrigade, die die Abfahrt der Torpedobrigade wurde so beschleunigt, daß sie nicht einmal Manöverschiffe ergänzen konnte und zwei Boote zurückgelassen wurden, um die Manöver nachzubringen. Die Flotte Englands, mit Japan und Amerika gemeinsam kriegerische Interventionen in China einzuleiten, scheiterte bisher an den imperialistischen Gegenlägen. Japan legte keine Unterstützung für den Fall zu, daß eine Neuverteilung der Interessensphäre in China stattfinden würde, wobei Japan in der Mongolei und Manchurien besonders bevorzugt wird.

Der „Daily Telegraph“ meldet aus Manila, daß das englische Flaggschiff Hermes am Montag nach China in See gegangen ist.

Zwei japanische Kanonenboote sind nach dem Gangtschick abgegangen, wodurch die Zahl der japanischen Kriegsschiffe auf dem Gangtschick sich auf neun Kanonenboote und zwei Kreuzer erhöhte.

Die Meldungen über die bevorstehende Intervention Englands gemeinsam mit Japan, lassen erkennen, daß zwischen diesen beiden Mächten eine Verständigung erzielt worden ist. Die chinesische Arbeiterbewegung soll niedergedrückt werden. Das sogenannte „Arbeitsrecht“ von Gent. In dem selben Lande, das Mitglied des Völkerbundes ist, werden von den Truppen anderer Völkerbundstaaten die blutigen Regierungen verdrängt. Und der Völkerbund? Der Völkerbund verhält sich verärgert und läßt alles ruhig geschehen. Es schweigt auch die SPD-Fraktion, die mit der Aufnahme Deutschlands das Ende des Krieges verkündete.

weitere Umsichtigkeiten der Krankheit zu verhüten, sind sofort die notwendigen Vorkehrungsmaßnahmen getroffen worden. Der Infektionsherd konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Typhus auch in Berlin?

Berliner Meldungen zufolge sind am Mittwoch in Friedrichshagen 4 Personen unter Typhusverdacht ins Krankenhaus eingeliefert worden. Die Polizei gibt jedoch an, daß ihr von Typhuserkrankungen nichts bekanntgeworden ist. Unter der Bevölkerung hält sich jedoch das Gerücht über die Erkrankungen hartnäckig aufrecht. Die Telution verbreitet heute eine Meldung, wonach von zuständigen holländischer Seite erklärt worden sei, daß die Meldungen über Typhusfälle keineswegs dem Tatsachen entsprechen. Trotzdem wird aber angegeben, daß die Zahl der Typhuserkrankungen im Verhältnis zum Vorjahr bedeutend höher sei und ähnlich 61 Typhusfälle in Berlin festgestellt worden sind.

Lohnabkommen bei den Angestellten

Essen. Bei den Verhandlungen über den Tarif der kaufmännischen Angestellten des Ruhrbezirks wurde beschlossen, für Oktober, November und Dezember eine Prozentsteigerung der Leistungslöhne vorzunehmen. Die Verhandlungen mit den restlichen Angestellten haben bisher kein Ergebnis gebracht.

Anerkennung für treue Dienste



„Wie dem aber auch sei, es muß ruckhaltlos und dankbar anerkannt werden, daß die alten Gewerkschaften, soweit sie über einen alten Stamm gewerkschaftlich geschauter und disziplinierter Mitglieder und charaktervoller Führer verfügen — ich nenne hier, ihn und uns ehren, den Namen Legion — sich große Verdienste dadurch erworben haben, daß sie ernstlich mitwirkten, die revolutionäre Bewegung von den Arbeiter- und Soldatenräten wieder zu einer koordinierten Staatsverwaltung zu führen.“ (Aus der Rede Silverbergs.)

Und das Volkseinkommen bejaht. Jugendliche hätten auf illegalem Wege seinen Roman vertrieben. Ein Roman, der legal gedruckt und verbreitet wird!

Das Leben des großen bulgarischen Dichters ist sehr gefährdet. Nur energisches Anstreben kann Rettung seines Lebens bringen. Überall muß das bulgarische Vorgehen Papishew gegen Bulgariens größten Dichter gedankt werden!

Rußlands Europafüge

Schon 1925 erregte der glänzend durchgeführte Flug eines russischen Wloden von Moskau nach Peking Aufsehen in der ganzen Welt. In diesem Jahre fanden mehrere Flüge russischer Piloten nach Westeuropa statt. Zuletzt ein großer Flug nach Moskau, Königsberg, Berlin, Paris, Rom, Wien, Prag, Warschau und zurück nach Moskau. Diese Strecke von 7000 Kilometern legte der russische Flieger Gromoff in 36 Flugstunden zurück.

Heber die russische Europafüge bringt die neueste Nummer der „Arbeiter Internationalen“ (Nr. 18) interessantes, bisher unerschlossenes Material. Ferner finden wir in der gleichen Nummer sensationelle Bilder über die letzten großen Angriffe auf der Dawes-Geldbahn. „Angeboten, das angeblich heute ein freier Staat ist, aber in Wirklichkeit unter der Herrschaft Englands steht, sind die beiden Mittelstufen gewidmet. Schönes, in Europa zum Teil unbekanntes Bildmaterial gibt einen lehrreichen Einblick in das Leben des ägyptischen Volkes. Bilder und Beiträge über schwarze Proletariat, die moderne Türkei, ein Jahr Kantonener Regierung, sowie neues Bildmaterial aus der Arbeiterbewegung, Spiel und Sport, Neues aus aller Welt, Kunst, Bühne, Film, Humor, Schach und Rätsel, ergänzen das Heft aufs reichhaltigste. Die Fortsetzung des spannenden Detektivromans „MS 2 gestohlen“ wird jedermann wiederum interessieren. Das Heft ist zum Preise von 20 Pf. bei allen Kiosken, fortgeschrittenen Buchhandlungen usw. zu haben.

„Die Kommunistische Internationale“

Buchenschrift. Die Internationalisierung der aktuellen wichtigsten Fragen der Arbeiterbewegung aller Länder in der gegen Oktober-

Das Blutbad von Wanhsien

Die Völkerrichtung gegen die Vorfälle in Wanhsien wütht in ganz China an. Aus zahlreichen Dörfern lauten Klagen über öffentliche Veramteilungen ein, in denen Klagen gegen die Politik des britischen Imperialismus vorgebracht werden. Besondere Entrüstung hat die Eroberung der britischen Imperialisten hervorgerufen, weitere Kanonenboote in den Hafen von Wanhsien zu entsenden. Wie die chinesische Presse meldet, hat der Kommandant der britischen Kriegsschiffe die Bombardierung allen Ausländern empfohlen, die Stadt zu verlassen. Die Presse betont, dieses Beweise, daß die Bombardierung von Wanhsien nach einem vorbedachten Plan erfolgt ist.

Chinas Protest gegen England

Berlin, 24. September. Wie der „Lokalanzeiger“ aus Shanghai meldet, ist dort eine Abordnung von 8 Vertretern der Nationalpartei Chinas eingetroffen, die einen Appell an die Mitglieder der Völkerbundsversammlung richtete, in dem Protest gegen das Bombardement chinesischer Städte durch englische Kriegsschiffe erhoben wird. Der Vertreter Chinas im Völkerbund ver sprach, sich sofort mit der Regierung in Peking in Verbindung zu setzen, um von ihr Beschlüsse über kein Verleihen zu erlangen.

Sieg der Kantonarmee

Niederung des Generals Sun.

Shanghai, 22. September. Infolge des Beschlusses des Generals Sunshuanfang, seine Truppen entsprechend seinen Plänen in die Berge zurückzuziehen, besetzten die Truppen von Kanton einen großen Teil der Provinz Kiangsi. In Kiangsi treffen zahlreiche Verbündete und Flüchtlinge ein. Im öffentlichen Meinungsvorgang der Feldzug mit großem Interesse, weil eine Niederlage des Generals Sunshuanfang zu einer Befreiung Shanghais durch die Truppen von Kanton führen würde.

Abitulation der Bergarbeiterführer?

Die „Völkische Zeitung“ läßt sich von ihrem Verleger aus London melden, daß die Führer der Bergarbeiter ein Angebot gemacht hätten, wonach die Arbeiter sofort die Arbeit wieder aufnehmen gegen Löhne, die um 10 Prozent herabgesetzt sind. In den nächsten drei Monaten sollen neue Löhne und Arbeitszeiten in Verhandlungen in den Bezirken festgelegt werden. Wo eine Einigung nicht zustande kommt, soll ein Schiedsgericht erfolgen, den die Arbeiter annehmen sich verpflichten. Heber das Friedensangebot der englischen Bergarbeiter teilte die „Völkische Zeitung“ heute weitere Einzelheiten mit. Die Bergarbeiter wollen die Arbeit sofort wieder aufnehmen, wenn der Streikendendtag anrückbar ist und die Löhne auf die Höhe vor 1921, also um 10 Prozent herabgesetzt werden. Kommt dieses nicht zustande, so soll ein Schiedsgericht auf der Grundlage des Berichtes der Kohlenkommission entstehen.

Zur Lage über den englischen Bergarbeiterkampf meldet heute die Telution:

London. Die englische Bergarbeiterexekutive hat heute den ganzen Tag über getagt. Inzwischen hatte Baldwin in einem Schreiben erklärt, daß die letzten Vorschläge der Bergarbeiter ungenügend seien. Darauf haben die Bergarbeiter neue Vorschläge bekanntgegeben, die Baldwin Kompromißvorschlag nahe kommen, mit der einen Einschränkung, daß bei der vorläufigen nationalen Lohnregelung die Löhne von 1921 als Minimum anzunehmen werden müssen. Die Exekutive brachte zum Ausdruck, daß sie bei Zustimmung dieser Löhne die Wiederaufnahme der Arbeit erziehen könne. Ein neues Schiedsgericht soll aber sofort in Tätigkeit treten. Freitag wird sich das Kabinett mit diesen Vorschlägen beschäftigen, während sich die Exekutive am Montag vertagt hat.

Der Internationale Gewerkschaftsbund fordert in einem Schreiben die ihm angeschlossenen Organisationen auf, die Solidarität für die englischen Bergarbeiter zu erhöhen. Eine Telutionmeldung zufolge hat das Nationalkomitee britischer Exporteure nach England zu fordern, bis die deutschen und die polnischen Bergarbeiter ihnen in der englischen Kohlenzucht vorausgegangen sind.

Sollte sich diese Meldung bestätigen, so ist das erneut der Beweis für den Verrat des IGB und seiner Führer in den einzelnen Landesorganisationen an den heldenmütigen kämpfenden Bergarbeitern in England. Die belgischen Reformisten erklären offen, Streikbruchfälle zu liefern und verlangen erst von den deutschen und polnischen Bergarbeiterführern eine aktive Unterstützung des englischen Kampfes. Die einen schämen es auf den anderen, in der verlust auszumachen und die Führer des IGB denken nicht immer daran, durch praktische Solidarität gemeinsam mit den russischen Gewerkschaften den englischen Genossen zu Hilfe zu kommen. Sie erweisen sich auch hier wieder als diejenige, die nicht daran denken, die internationale Solidarität zur Tat werden zu lassen geben die englischen Bergarbeiter den Grubenkapitalisten preis und erleichtern somit den Generalangriff der Kohlenbarone auf die Bergarbeiter in allen Ländern.

Die Weltmeisterschaft der Boxer

Der Kampf um die Weltmeisterschaft im Schwergewicht hat mit einer Niederlage Dempiens geendet. Der jüngere Tazew hat den Kampf, der gestern in Philadelphia vor 185 000 Zuschauern ausgetragen wurde, über 10 Runden nach Punkten gewonnen.

revolution in Rußland von Jahr zu Jahr immer weiter fortgeschritten. Ein Streik der englischen Grubenarbeiter ist in diesem Jahre etwas ganz anderes als zuvor; er ist heute ein Weltstreik. Aktuelle Fragen der chinesischen Arbeiterbewegung berühren jetzt die Lebensinteressen des Proletariats in ganz Europa. Und der Kampf der Parteileitung der KP der Sowjetunion gegen die von der „neuen Opposition“ vertretenen kleinbürgerlichen Abweichungen ruft überall unmittelbar in den Reihen der Arbeiterbewegung anderer Länder ein lebhaftes, interessiertes Parteitreffen für oder gegen hervor, wie wenn es sich um die stärksten Streitfragen der Arbeiterbewegung des eigenen Landes handelte. Das sind Beispiele der enormen internationalen Tragweite, die den Fragen der Arbeiterbewegung einzelner Länder gegenwärtig zukommt.

Diese Tatsache verlangt auch von der Leitung der Komintern ein viel reicheres Reagieren auf die aktuellen Hauptfragen der verschiedenen Länder als bisher. Wir hoffen, daß auch unsere Zeitschrift, indem sie von jetzt ab, dem Beschluß des Präsidiums des KKP entsprechend, allwöchentlich erscheinen wird, zu einer reicheren Behandlung der internationalen Fragen des weltweiten Klassenkampfes im leninistischen Sinne beitragen wird.

Unsere Zeitschrift ist gleichzeitig mit der „Kommunistischen Internationale“ geboren worden. Unter der Leitung von Lenin hat sie ihre Laufbahn begonnen, unter dem Banner des Leninismus soll sie sich zu einem wirklichen

Zentralorgan der Komintern

entwickeln. Um den Genossen den Bezug der Zeitschrift zu erleichtern, wird dieselbe in doppeltem Umfang wie bisher zu preisbilligstem Preise geliefert. Die Einzelnummer kostet 30 Pfennig. Im Abonnement kosten vier Nummern 1 Mark. Jeder Genosse sollte sich auf die neue Nummer, deren Inhaltsverzeichnis unten folgt, anschaffen. Sie ist zu beziehen durch die Literaturbücherei, Buchhandlungen, oder durch den Verlag Carl Haupt, Berlin NW 6, Luisenstraße 27/28.

Aus dem Inhalt: Unter dem Banner des Leninismus. Rußland. Die Krisis in England. Bucharin: Das neue Programm der österreichischen Sozialdemokratie. Spekulator: Arbeiterbewegung und Kartellierung. Katayama: Die Lage in China. Bibliographie.